

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	10. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	24.03.2015 2015/0140 11 öffentlich Dez. 5
Vereinbarung einer Patenschaft der Stadt Karlsruhe mit dem Nationalpark Schwarzwald		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	24.03.2015	11	☒	☐	
			☐	☐	
			☐	☐	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Die Stadtverwaltung schlägt vor, eine Patenschaft der Stadt Karlsruhe mit dem Nationalpark Schwarzwald für eine weitere gemeinsame Zusammenarbeit zu vereinbaren. Dies wäre eine Möglichkeit für Karlsruhe als nördliche Pforte zum Nationalpark Schwarzwald, ein Zeichen der Verbundenheit mit den Zielen und Aufgaben des Naturschutzgroßprojektes im nahen Schwarzwald zu setzen und eine Chance, Angebote und Verknüpfungspunkte in den Bereichen Naturschutz, Naturpädagogik, Forschung, Kultur, Tourismus, Naherholung, gegenseitige Bewerbung und Verkehr zu nutzen.

Der Gemeinderat beschließt, dem Vorschlag der Stadtverwaltung zu folgen und eine Patenschaft der Stadt Karlsruhe für den Nationalpark Schwarzwald zu unterstützen und stimmt der Patenschaftserklärung zu.

Finanzielle Auswirkungen		nein ☒	ja ☐
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)		Kontenart:	
Kontierungsobjekt: (bitte auswählen)			
Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein ☒ ja ☐	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein ☒ ja ☐	abgestimmt mit	

Am 1. Januar 2014 wurde der Nationalpark Schwarzwald gegründet. Das Großschutzgebiet hat eine Größe von 10.062 ha und zieht sich entlang der Schwarzwaldhochstraße und über die Höhen zwischen Plättig und Alexanderschanze. Der Nationalpark wurde eingerichtet, um der Natur wieder Raum zurückzugeben, in dem sie sich frei und ungehindert entwickeln kann. Die Bevölkerung soll im Nationalpark die Natur genießen und Wildnis erleben, die Region davon profitieren.

Die wichtigsten Ziele und Aufgaben des Nationalparks sind:

- Schutz natürlicher Entwicklungsprozesse, um natürliche Kreisläufe, wertvolle Lebensräume und dadurch auch die Artenvielfalt zu erhalten und zu fördern
- Aufklärung über die Ziele und Aufgaben des Nationalparks durch attraktive Informationsangebote
- Sensibilisierung für den Schutz natürlicher Entwicklungsprozesse durch Naturerlebnis- und spannende Naturpädagogik-Angebote
- Management und Schutz umliegender Wälder vor Einflüssen, die sich negativ auf deren Wirtschaftsergebnis auswirken könnten, zum Beispiel Borkenkäferbefall
- Begleitende Erforschung und Bewertung der natürlichen, wildbiologischen Entwicklungsprozesse
- Erstellung eines Nationalparkplans, in dem die Ziele, Aufgaben und Maßnahmen partizipativ mit den Bürgerinnen und Bürgern der Region und unter Beteiligung von Experten sowie den Mitgliedern des Nationalpark-Rates und -Beirates festgelegt werden
- Neue Impulse zur Regionalentwicklung, vor allem in den Bereichen sanfter und umwelt-schonender Verkehr und Tourismus.

Der Nationalpark Schwarzwald liegt vor den Toren der Stadt Karlsruhe. Die Stadt selbst hat mit ihren südöstlichen Stadtteilen, den sogenannten „Bergdörfern“, flächig Anteil am Naturraum Nordschwarzwald. Viele Bürgerinnen und Bürger suchen aufgrund der Nähe, der reizvollen Natur und der attraktiven Freizeitangebote den Schwarzwald regelmäßig zur Naherholung und für Ausflüge auf. Das öffentliche Nahverkehrssystem Karlsruhes ist gut mit dem Nationalpark verbunden. Die Stadt ist auch ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die Besucherinnen und Besucher aus nördlichen und nordöstlichen Regionen.

Die Stadt Karlsruhe hat zahlreiche Einrichtungen und Institutionen, die fruchtbare Ideen und hilfreiche Unterstützung zur Entwicklung des Nationalparks beitragen können. Im Gegenzug kann der Nationalpark der Stadt Karlsruhe neue und wertvolle Anregungen, Angebote und Ver-

knüpfungspunkte in den Bereichen Naturschutz, Naturpädagogik, Forschung, Kultur, Tourismus, Naherholung und Verkehr bieten. Beide können darüber hinaus von einer gegenseitigen Bewerbung profitieren.

Die Stadtverwaltung schlägt daher vor, im 300. Jubiläumsjahr der Stadt Karlsruhe eine Patenschaft mit dem Nationalpark als Grundlage einer zukünftigen, beiderseits nutzbringenden Zusammenarbeit zu vereinbaren. Dies wäre für Karlsruhe als nördliche Pforte zum Nationalpark Schwarzwald ein Zeichen der Verbundenheit mit den Zielen und Aufgaben des Naturschutzgroßprojektes im nahen Schwarzwald. Die Verpflichtung hierzu soll in einer Patenschaftserklärung festgehalten werden (Anlage).

Konkrete erste Schritte einer Patenschaft könnten sein:

- die Zusammenführung von umwelt- und naturpädagogischen Angeboten der Stadt und des Nationalparks (z.B. Naturschutzzentrum Rappenwört, Waldpädagogik, Umweltamt, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe, Zoo, Verbände, etc.)
- die gegenseitige Werbung für die jeweiligen Natur-, Freizeit- und Kulturangebote (Naturbildungseinrichtungen, Naturschutzverbände, Stadtmarketing Karlsruhe GmbH, Tourismus Karlsruhe GmbH, Kulturamt, Kultureinrichtungen, etc.)
- die Information und Sensibilisierung der Bevölkerung in Stadt und Land für die unterschiedlichen Ansätze und Ziele des Naturschutzes im urbanen Raum und in einem Nationalpark (Naturschutzbehörden, Naturbildungseinrichtungen, Naturschutzverbände etc.)
- die Fortentwicklung und Verknüpfung sanfter und umweltschonender Verkehrs- und Tourismuskonzepte (Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH, Stadtmarketing Karlsruhe GmbH, Karlsruhe Tourismus GmbH, ADFC etc.)
- die Unterstützung und der Austausch bei der begleitenden Wildnis-Forschung (KIT, PH, Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe etc.).

Die Zustimmung des Gemeinderates und der Gremien des Nationalparks vorausgesetzt, planen das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, die Nationalparkleitung und die Stadt Karlsruhe an Christi Himmelfahrt, 14. Mai 2015, eine gemeinsame Unterzeichnung der Patenschaftserklärung in Herrenwies bei der offiziellen Saisonauftaktveranstaltung mit Minister Bonde.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt, dem Vorschlag der Stadtverwaltung zu folgen und eine Patenschaft der Stadt Karlsruhe für den Nationalpark Schwarzwald zu unterstützen und stimmt der Patenschaftserklärung zu.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

12. März 2015